

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Finanzausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>10.11.2016</b>	Beginn <b>17:06 Uhr</b>	Ende <b>19:34 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Christoforidou, Elissavet  
Hortolani, Frauke Dr.  
Kick, Hans-Werner  
Tempel, Gabriele  
Kampschulte, Matthias  
Lenz, Heinz-Jürgen  
Thier, Heinz Georg  
Zeilert, Hans-Jürgen  
Pfeffer, Jörg  
Schwunk, Michael  
Gießwein, Brigitta  
Kranz, Jürgen

ab 17:36 Uhr TOP A 11.1

## Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele  
Guthier, Wilfried  
Heringhaus, Petra  
Lache, Wolfhard  
Mollenkott, Marion  
Müller, Ursula  
Schweinsberg, Ralf  
Striebeck, Thomas  
Tolksdorf, Andreas

## Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

## Mitglieder

Lubitz, Eleonore  
Huppelsberg, Wulf

**stellv. Vorsitzender**

Flüshöh, Oliver  
Gießwein, Marcel

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |      |   |            |
|------|---|------------|
| 1    | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden  |            |
| 2    | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |            |
| 3    | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2016  |            |
| 4    | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung  |            |
| 5    | Mitteilungen  |            |
| 6    | 1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013) | 198/2016   |
| 7    | Förderung des Breitensports   | 206/2016   |
| 8    | Haushaltssanierungsplan   |            |
| 8.1  | 8. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2016  | 219/2016   |
| 9    | Liquiditätskredite 2016   | 134/2016/3 |
| 10   | Beteiligungsbericht 2015  | 220/2016   |
| 11   | Haushalt 2017   |            |
| 11.1 | 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017   | 221/2016   |
| 11.2 | Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017             | 222/2016   |
| 11.3 | Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn"   | 226/2016/1 |
| 12   | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung   |            |

# A Öffentliche Tagesordnung

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Anschließend informiert Herr Kirschner über den Ergänzungsantrag der vier Fraktionen (CDU, FDP, SWG und Bündnis 90/Die Grünen) zur Entwicklung der städtischen Sportstätten und schlägt vor, die Sitzungsvorlage 226/2016 als TOP 11 neu auf die Tagesordnung zu setzen. Danach führt er aus, dass seine Fraktion keine Dringlichkeit für ihren Antrag sehe und die Vorlage 234/2016 zur Beratung im Rat vorgelegt werde. Nachdem keine weiteren Fragen oder Änderungswünsche vorgetragen werden, bittet Herr Kirschner um Abstimmung über die Ergänzung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Danach wird der Ergänzungsantrag (SV 226/2016) an alle Ausschussmitglieder verteilt.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2016**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 06.10.2016 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

## **4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung**

keine

## 5            **Mitteilungen**

Die Bürgermeisterin nimmt Stellung zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.10.2016 betreffend das Klageverfahren der Initiatoren des Bürgerbegehrens:

Zu Teil I. der Anfrage erläutert sie, weshalb mit der Klageerwiderung ein sog. Eilantrag durch die Verwaltung gestellt worden sei und weshalb dieser nach umfänglicher rechtlicher Bewertung zurückgenommen worden sei. Das gesamte Vorgehen sei in Abstimmung mit der betreuenden Kanzlei erfolgt. Die bisher entstandenen Kosten beziffert sie mit 146,50 € Gerichtskosten und 1.029,35 € Rechtsanwaltsgebühren für die Gegenseite. Der Bevollmächtigte der Stadt Schwelm habe seine Gebühren noch nicht abgerechnet. Im Hinblick auf die Frage nach einer möglichen Haftung Dritter erklärt die Bürgermeisterin, dass die Verwaltung zurzeit nicht von einer solchen ausgehe.

Zu Teil II. der Anfrage informiert die Bürgermeisterin über den Sachstand der Umsetzung der Zentralisierung und erklärt, die Politik sei umfassend und frühzeitig zu allen diesbezüglichen Fragen eingebunden worden. Die Verwaltung habe den Prozess, der mit dem Ratsbeschluss vom 26.01.2016 begonnen worden sei, weiter geführt und die nächsten Schritte zur Umsetzung eingeleitet. Auch über dieses Vorgehen informiere die Verwaltung sowohl die Politik als auch alle interessierten Bürger regelmäßig in öffentlichen Sitzungen.

Herr Kick (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es richtig sei, dass keine neuen tatsächlichen Erkenntnisse zur Rücknahme des Eilantrages geführt hätten.

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter) bestätigt dies. Die Rücknahme sei in Abstimmung mit der betreuenden Kanzlei und nach gründlicher Analyse des Sachverhaltes erfolgt.

Herr Kirschner stellt nochmals die Frage einer möglichen Haftung. Er bittet darum alle rechtlichen Ausführungen nochmals zu berücksichtigen. Ferner bittet er um kurzfristige Informationen an den Ausschuss. Die Unterstützung der in den Gremien und auch im Hause vorhandenen Juristen solle genutzt werden. Dies wird durch Herrn Schweinsberg zugesagt.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) äußert seine Erwartung, dass der Bevollmächtigte der Stadt Schwelm im Hinblick auf das sog. Eilverfahren keine eigenen Kosten berechnen werde und erkundigt sich nach der Höhe der Regressansprüche, die ihm von Herrn Schweinsberg daraufhin wie vorstehend beziffert werden.

## 6            **1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Städtische      198/2016** **Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der** **Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013)**

Herr Lenz erkundigt sich nach dem Ende der sukzessiven Umsetzung.

### Auskunft des Fachbereiches:

In der Vergangenheit erhielten die JeKits Schüler (1. Bis 4. Jahr) jeweils eine Förderung. Diese Förderung läuft im Schuljahr 2016/17 für die Schüler der 3. Jahrgangsstufe und im Schuljahr 2017/18 für die 4. Jahrgangsstufe aus.

Danach erhalten nur noch die Schüler der Jahrgangsstufe 1 und 2 eine Förderung.

**Beschluss:**

Der Erlass des 1. Nachtrages zur Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013) wird entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 198/2016 (Anlage 1) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**7 Förderung des Breitensports**

**206/2016**

Herr Kranz (Fraktion – SWG/BfS) erkundigt sich nach der Deckung für die Sportförderung.

Frau Mollenkott (Stadtkämmerin) informiert, dass diese Summe noch nicht im Etatentwurf vorhanden aber über die 3. Änderungsliste darstellbar sei.

**Beschluss:**

Der Stadtsportverband erhält für weitere fünf Jahre jährlich rückwirkend auf Antrag einen Betrag von max. 16.000 € zur Förderung des Breitensports.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**8 Haushaltssanierungsplan**

**8.1 8. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2016**

**219/2016**

Frau Mollenkott stellt den 8. Controllingbericht mit Stand 30.09.2016 vor und führt aus, dass sich die Gewerbesteuererträge weiterhin stabil entwickelten und mit leichter Tendenz nach oben.

Herr Lenz regt eine Diskussion auf der Ebene des Kreises oder des Landes hinsichtlich der Erstattung der Asylkosten an. Er fragt nach, ob es neue Erkenntnisse gebe, wie sich die Stadt Schwelm zu diesem Themenkomplex an das Land wenden wolle.

Frau Grollmann will sich auf der Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz im Januar 2017 mit den Kollegen dort austauschen und versuchen, gemeinsam einen Lösungsweg zu finden. Ob dies Aussicht auf Erfolg haben werde, könne heute noch nicht gesagt werden.

Anschließend bedankt sich Herr Kirschner im Namen aller Ausschussmitglieder für den Controllingbericht und stellt Kenntnisnahme fest.

## 9 Liquiditätskredite 2016

134/2016/3

Frau Mollenkott informiert über die aktuellen Zinssätze und teilt mit, dass sich der Zinsmarkt in starker Bewegung befinde.

Herr Lenz erkundigt sich nach der Anbieterstruktur der vorgelegten Zinssätze und bittet um Vertagung in den nicht öffentlichen Teil.

### **Abstimmungsergebnis zum Vertagungsantrag in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung:**

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

## 10 Beteiligungsbericht 2015

220/2016

Nachdem keine Fragen oder Anregungen zum Beteiligungsbericht gestellt werden, stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme fest.

## 11 Haushalt 2017

### 11.1 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2017 221/2016

Herr Schwunk (FDP – Fraktion) erkundigt sich nach dem Stand der LWL-Umlage und der Kreisumlage und fragt, ob diese Änderungen bereits berücksichtigt worden seien.

Frau Mollenkott teilt mit, dass sie sich im regelmäßigen Gespräch mit dem Kreiskämmerer befinde. Sobald konkrete Zahlen und Umlagesätze vorliegen, werde die Verwaltung diese in der 3. Änderungsliste verarbeiten.

Anschließend stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme der Vorlage fest.

### 11.2 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017 222/2016

Herr Lenz empfindet die Absenkung des Höchstbetrages für die Liquiditätskredite als ein positives Signal. Grundsätzlich erscheint ihm die Gesamthöhe immer noch zu hoch und er bittet um weitere Reduzierung in der Zukunft.  
Die CDU-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

### **Beschluss:**

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage 222/2016 beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

### 11.3 Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" 226/2016/1

Herr Schwunk erläutert den zeitlichen Ablauf zur Entstehung des Antrages. Momentan sei die Finanzlage so, dass die Investition machbar sei. Es habe gemeinsame Gespräche mit den Vereinen gegeben und der Wunsch der antragstellenden Fraktionen sei es, das Projekt im Jahr 2017 umzusetzen.

Frau Grollmann berichtet von Gesprächen mit den Vereinen und Sportlern, die im „geschützten Raum“ geführt worden seien. Dies seien machbare Pläne für die Vereine.

Herr Lenz führt als Grund für die eine oder andere Verzögerung bei der Entstehung des Antrages den noch bestehenden Beratungsbedarf seiner Fraktion an. Er unterstütze eine Sportanlage, die für alle Sportarten nutzbar sei und beziffert ein Investitionsvolumen von rd. 1,5 Mio. €.

Der gemeinsame Antrag wolle eine Entscheidung über das „Ob“. Das „Wie“ sei noch völlig offen und solle in Abstimmung mit den Vereinen erfolgen.

Herr Kick erkundigt sich, wie diese Investitionssumme zustande komme, da dem Antrag keine Kostenaufstellung beiliege. Sei die Örtlichkeit bereits abschließend bestimmt oder gebe es Alternativen.

Herr Kirschner erklärt im Rahmen einer Wortmeldung, dass das Projekt veranschlagungsreif sein müsse damit die Investitionssumme in den Etat eingestellt werden dürfe.

Die SPD-Fraktion unterstütze die Entwicklung von Sportanlagen in Schwelm und wolle diese nicht behindern. Gleichwohl dürfe nicht einfach ein Betrag „auf Vorrat im Etat geparkt werden“.

Er bittet die Verwaltung die Rechtmäßigkeit der Veranschlagung zu prüfen. Ferner bittet er um Prüfung, ob die Investitionssumme als Nachtrag zu einer Einzelinvestition zu einem genehmigten Haushalt von der Bezirksregierung genehmigt werden könne.

Herr Schweinsberg und Frau Mollenkott sichern eine Prüfung zu.

Herr Lenz führt aus, dass der politische Wille zur Förderung der Sportvereine vorliege, somit sei die Investitionssumme politisch veranschlagungsreif. Er bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung bis zur Ratssitzung.

Herr Schweinsberg bietet an, eine **Kostenschätzung** aus zeitlichen Gründen bis zur Ratssitzung erstellen zu lassen. Mehr sei unter diesem Zeitdruck nicht möglich. Dieser Betrag könne im Etat mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Herr Kirschner verweist nochmals auf die Handreichungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK). Herr Schweinsberg erwidert, dass das MIK bei dem Projekt „Gute Schule 2020“ davon abweicht.



Es folgt eine umfangreiche Diskussion über das Thema Veranschlagungsreife von Etatansätzen.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Vereine über das Projekt sehr froh seien und bittet darum, den Vereinen jetzt keine Steine in den Weg zu legen. Sie ermutigt die Ausschussmitglieder ausdrücklich, den rechtlichen Rahmen zur Umsetzung zu schaffen und bis zur Ratssitzung eine gemeinsame Lösung zu finden.

Danach lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	5

## **12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Frau Dr. Hortolani (SPD-Fraktion) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Bauvorhabens Brauerei.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass dazu ein Bericht im Hauptausschuss vorgelegt werde. Es habe ein Telefonat mit den verantwortlichen Herren gegeben. In diesem sei mitgeteilt worden, dass der Verkauf des Geländes unmittelbar bevorstünde.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 08.12.2016	Schriftführerin gez. Bach	Vorsitzender gez. Kirschner
-------------------------	------------------------------	--------------------------------